



Karin Heller Expertin für Lehrmittel-Handel präsentiert ...

Ende der Kreidezeit

Seine Aussage zur Unterrichtsgestaltung im 21. Jahrhundert könnte nicht klarer und umfassender sein: Die Kreidezeit in der Schule ist vorbei.

Formuliert hat sie ein Praktiker und Kenner der Materie aus nächster Nähe: Manfred Mundel, seit August 2009 Schulleiter der Grundschule Waging am See (Landkreis Traunstein). Bevor er mit 60 Jahren sich dieser neuen Aufgabe stellte leitete er 14 Jahre lang die Grundschule Tegernsee. Und dort nahm vor fast drei Jahren alles seinen Anfang. Als dem innovativen Schulmann eines Tages ein Interaktives Whiteboard vorgeführt wurde, erkannte er darin sofort die Motivation für seinen Unterricht und holte sich umgehend die „Tafelrevolution“ in seine Klassenzimmer, wo Schulkinder in den Jahrgangsstufen 1 -4 unterrichtet werden. Jahre zuvor hatte er schon modernste Technik in den Unterricht implementiert. In zwei Computerräumen, ausgestattet mit Lerniseln, konnten die Grundschüler an nezeitlichen Flachbildschirmen bereits ab der 1.Klasse mittels entsprechender Lernsoftware ihre Übungen in allen verschiedenen Lernbereichen selbstbestimmend gestalten.

Ein besonderes Anliegen war Mundel dabei die Schulung des logischen Denkens und ein Strategietraining, wie es bisher in keinem Schulbuch in dieser Form zu finden war. „Aber der Unterricht im Klassenzimmer erfolgte noch immer wie im 19. Jahrhundert: Weiße Kreide auf grüner Tafel... und dann mit Wasser abwischen!“ erklärt der Pädagoge. Für ihn ein absoluter Widerspruch zur technisierten Umwelt, in der die Schüler heute aufwachsen. Jetzt halten er und seine kleinen und großen Lernenden nur noch einen Activpen in der Hand und sind begeistert, wenn im Unterricht auf dem Interaktiven Whiteboard die Hintergründe und die elektronischen Stifte in allen Farbvariationen wechseln und damit die optische Merkfähigkeit optimal genutzt wird. Dazu kann aus einer sog. Ressourcenbibliothek eine unbeschreibliche Anzahl von Darstellungen an Formen, Bildern, Vorlagen, Audiodateien sofort im Unterricht eingesetzt werden. Für den Lehrenden ein besonderer Vorteil aber

ist, so betont Mundel, dass die Präsentation mittels vorbereiteter und gespeicherter Flipcharts ganz variabel gestaltet werden kann. Dazu können jederzeit die aktuelle Lernsoftware integriert und DVDs eingespielt sowie Internetseiten geöffnet werden. Begeistert schwärmt der Schulmanager deshalb vom Interaktiven Whiteboard: „Das ist Motivation pur! Und Motivation ist die Grundlage eines jeden Lernprozesses! So wird effizient, effektiv und nachhaltig gelernt. Damit bringen wir die Bildung nach vorne!“



Deshalb war es für Mundel wichtig, die multimediale Unterrichtsgestaltung auch in Waging einzuführen. Und so steht in seinem Klassenzimmer wie selbstverständlich ein „geiles Board“, wie seine Schüler sagen, eingerichtet vom Lehrmittelhandel Karin Heller. In Zusammenarbeit mit ihr übernimmt Manfred Mundel jetzt auch Schulungen am Interaktiven Whiteboard mit dem Schwerpunkt einer nezeitlichen Unterrichtspräsentation auch in der Erwachsenenbildung. Weil für den innovativen Schulleiter und Pädagogen nicht nur modernste Technik zum Lernerfolg beiträgt, hat Mundel an der Grundschule Tegernsee das Konzept einer „Wohlfühlschule“ verwirklicht.

Mit dem einfachen Leitsatz „Wer sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt, kommt gerne und bringt gute Leistungen“ konnten die Leistungsergebnisse an der Schule nachweislich verbessert und gesteigert werden. Weil emotionales Lernen, also Fühlen und Gefühle im Lernprozess zu berücksichtigen, wichtiger ist als rationales Denken, gibt es für Mundel zwei wesentliche Säulen zum erfolgreichen Lernen: Modernste Technologie gepaart mit Wohlfühl-Umgebung.

interaktiv lehren

Die Kolumne

Konferenzen und Meetings- lebendig und interaktiv

Mit der neuen Generation der Kombi-Activboards werden Ihre Meetings zu einem effizienten Erlebnis. Sie präsentieren Ihre Vorhaben oder Ergebnisse auf der interaktiven Projektionsfläche und bearbeiten diese direkt unter Einbeziehung aller Teilnehmer. Die Darstellungen auf Ihrem Board werden direkt und sofort gespeichert und sind sofort und später jederzeit reproduzierbar, das Protokoll Ihrer Beratung entsteht sofort. Die Ergebnisse können ausgedruckt und per Mail versandt werden. Der Kurzstanzbeamer gestattet ein blendfreies Arbeiten, der Moderator steht nicht mehr im Licht des Projektors. Kein störender Schatten behindert Ihre Präsentation. Die Höhenverstellung erlaubt das Arbeiten auch Ihrer „kleinen“ Kollegen und macht Ihre Notizen und Anmerkungen für alle uneingeschränkt sichtbar.

Selbstverständlich können Sie auch Ihre bisher benutzte Software einsetzen, zum Beispiel werden Ihre Powerpoint Präsentationen ebenso über die Tafel steuerbar wie Ihre bereits vorbereiteten Excel-Tabellen. Universelle Softwareanwendungen gestatten ein variables Arbeiten, Sie kommentieren mit dem Stift Ihre Darlegungen auf dem Hintergrund Ihrer Daten.

Optionale Flügel ersetzen Ihr Flipchart im Raum und erlauben ergänzende Notizen mit herkömmlichen Whiteboardmarkern.

Karin Heller

Lehrmittel-Handel

Schulausstattungen

Bildungseinrichtungen

Bachstraße 6 • 86971 Peiting

Mobil: +49 (0)172 8606214

Telefon: +49 (0)8861 254782

Telefax: +49 (0)8861 254783

heller.karin@teleson-mail.de

www.lehrmittel-karin-heller.de

www.conen-gmbh.de

www.tafel-der-zukunft.de